



## Artenmerkblatt

### *Nyctalus leisleri*

#### Kleiner Abendsegler

Noctule de Leisler  
Nottola di Leisler  
Sgolanotg pitschen  
Leisler's bat

#### Kennzeichen

Spannweite: 26-34 cm  
Gewicht: 9-19 g  
Höchstalter: 12 Jahre  
Jungtiere pro Jahr: 1-2

#### Status

Schutz: geschützt nach NHG  
Rote Liste: NT (potenziell gefährdet)  
Priorität CH: 4 (mässig)  
Weitere: -

**Synergien:** [Grosser Abendsegler](#), [Zweifarbflodermaus](#), [Rauhautflodermaus](#)



Quartier: Fledermauskasten

### Lebensraumnutzung

#### Quartiere

Bewohnt Baumhöhlenquartiere, hauptsächlich Fäulnis- und Zwieselhöhlen in dicken, noch lebenden Bäumen. Bevorzugt werden Höhlen mit engen Eingängen mehrere Meter über Boden und mit hindernisfreiem Anflug. Besiedelt überdies aber auch Mauerspalt, Rollladenkästen, Zwischendächer, Kamine und Fledermauskästen.

#### Jagdlebensräume

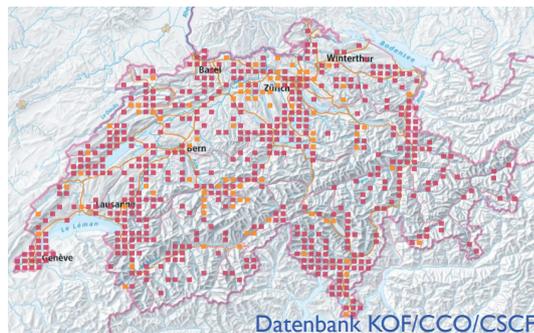
Jäger des freien Luftraums. Oft über Baumkronen in Wäldern, Parks oder Streuobstwiesen, aber auch entlang von Waldstrassen und Waldrändern, über Gewässern und Weideland. Nahrungssuche bis in über 100 m ab Boden. Distanzen zwischen Quartier und Jagdlebensraum bis über 17 km.

#### Flugkorridore

Aufgrund der schnellen Fortbewegungsweise im offenen Luftraum kaum auf Flugkorridore im engeren Sinne angewiesen. Weil die Art Migrationsverhalten zeigt, sind jedoch überregionale Migrationskorridore von grosser Bedeutung. Distanzen zwischen Sommer- und Winterquartier können mehr als 1500 km betragen.

### Verbreitung

Weit verbreitet, aber nirgends häufig, mit Konzentrationen in Regionen mit hohem Waldanteil. Männchen ganzjährig, Weibchen vornehmlich im Winterhalbjahr. Einzelne Nachweise auf über 3200 m.ü.M.



Datenbank KOF/CCO/CSCF

## Gefährdung

- Verlust von Gebäudequartieren durch unbegleitete Sanierungen: Renovationen, energetische Optimierung der Gebäudehülle, Verschluss der Zugänge, Umnutzungen, Einsatz giftiger Holzschutzmittel
- Quartierverlust durch Fällen von Höhlenbäumen (auch dünnere, mit Fäulnis- und Zwieselhöhlen), zu starker Waldverjüngung und zu kurzer Umtriebszeit im Waldbau
- Kollisionen mit Windenergieanlagen

## Massnahmen

Schutz- und Fördermassnahmen angezeigt. Bedingt *conservation dependent*. Bei allen Massnahmen Einbezug der [Regionalen Koordinationsstellen Fledermausschutz](#).

### Quartiere

Schutz bestehender Gebäudequartiere stärken (raumplanerische Verankerung). Schutz und Förderung von Höhlenbäumen und Sicherstellen der Zugänglichkeit ebendieser mittels forstlicher Eingriffe (Freistellen). Fokus dabei nicht nur auf dicke, alte Spechtbäume, sondern auch auf jüngere Bäume mit Fäulnis- oder Zwieselhöhlen. Installation geeigneter Fledermauskästen an Brücken und hohen Gebäuden, sowie, wo angezeigt, im Sinne einer Übergangslösung auch im Wald.

### Jagdlebensräume

Verzicht auf Pestizideinsatz in der Forstwirtschaft. Berücksichtigung der Art bei der Planung und Umsetzung von Windenergieprojekten.

### Flugkorridore

Schutz von Migrationskorridoren auf überregionaler (internationaler) Ebene. Berücksichtigung dieser Korridore bei Windenergievorhaben.



Quartier: Höhle mit engem Eingang in lebendem Baum



Bedrohung: Windenergieanlagen

## Literatur

- Bohnenstengel et al. (2014). [Rote Liste Fledermäuse, Stand 2011](#). Umwelt-Vollzug 1412.
- Dietz et al. (2016). Handbuch der Fledermäuse. Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- Krättli et al. (2012). [Konzept Artenförderung Fledermäuse 2013-2020](#). Schweizerische Koordinationsstelle für Fledermausschutz.
- Rodrigues et al. (2016). [Leitfaden für die Berücksichtigung von Fledermäusen bei Windenergieprojekten](#). UNEP/EUROBATS, Bonn.

## Links

- [fledermausschutz.ch](http://fledermausschutz.ch)
- [institutions.ville-geneve.ch/fr/cc0](http://institutions.ville-geneve.ch/fr/cc0)